

Protokoll

Forum Qualitätsentwicklung vom 25.01.2017

TOP 1:

Herr Wrabetz gibt einen Rückblick auf die letzte Sitzung des Forums. Veränderungen und Weiterentwicklungen werden benannt.

TOP 2:

Die Forschungsreferentin der PH, Susanne Weber, stellt Ihre Tätigkeitsbereiche vor.

Neun Aufgabenfelder werden skizziert:

- Fachanträge (Antragsberatung, Drittmittelrecherchen, Vorhabenregister)
- Forschungsstrategie (SEP, Open Access (Informationen und Erkenntnisse frei publizieren), Open Data (Qualität, Transparenz und Nachprüfbarkeit der Forschung))
- Öffentlichkeitsarbeit (Forschungsbericht, Tag der Forschung, Wissenschaftsmarkt)
- Nachwuchsförderung (Doktorandenkonvent, Autumn School, Arbeitsgruppen für spezifische Forschungsthemen)
- Forschungszentren (Forschungskommission, Evaluation)
- Netzwerkaktivitäten (Zusammenarbeit mit anderen PHn, Gastwissenschaftler, Vorträge auf Kongressen)
- Berichtswesen an MWK, Senar, Hochschulrat
- Forschungsmethoden (Softwarebeschaffung, EvaSys-Beratung)
- Budget-Kontrolle des Forschungsetats

TOP 3:

Der Leiter des Prüfungsamts, Prof. Dr. Andreas Kittel, informiert über aktuelle Themen und Aufgaben des Prüfungsamts.

Fünf Schwerpunkte stehen im Fokus:

- Übernahme der Organisation aller Modulprüfungen, insbesondere der zentralen Prüfungsanmeldung im LSF
- Organisation der Ersten Staatsprüfung in den Lehramtsstudiengängen
- Verwaltung der Prüfungsleistungen der Studierenden
- Erstellung der Zeugnisunterlagen
- Auskunft in prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, Beratung von Studierenden

Als besonderes Problem hebt Herr Kittel die gleichzeitige Organisation einer Vielzahl von Prüfungsordnungen hervor. Positiv erwähnt wird die Vereinheitlichung der Notenformate (Drittelnote) und die anstehende Umstellung der Software auf HISinONE (Notenverwaltung). Geplant ist eine weitergehende Übernahme von Teilgebieten der Prüfungsorganisation, bspw. von Prüfungsvorleistungen und Leistungsnachweisen.

TOP 4:

Allgemeine Aussprache: Offener Austausch über Fragen der Qualitätsentwicklung an der PH Weingarten. Zur Sprache kommen die Bemühungen zur Systemakkreditierung, die Bedeutung und Finanzierung eines hauptamtlichen Qualitätsbeauftragten, Unterschiede in der Bewertung des QM im Rahmen von Lehre und Verwaltung.

Weingarten, 26.01.2017

Thomas Wrabetz & Klaus Konrad